

Halbzeitbilanz in der Kommunalpolitik

Es könnte alles so einfach sein, ist es aber nicht immer.

Der Begriff „Bilanz“ stammt vom italienischen „bilancia“ und bedeutet im weitesten Sinne „ausgeglichen“. In Fachkreisen bezieht sich dies auf eine ausgleichende Gegenüberstellung von Wertkategorien. Wenn man darüber nachdenkt, welche Wertkategorien in der Politik gegenübergestellt werden, kommt man ins Grübeln. Diese Kategorien sind zwar von entscheidender Bedeutung und im Grundgesetz als Fundament einer demokratischen Gesellschaftsordnung verankert, entsprechen jedoch oft nicht den Prioritäten der Wählerinnen und Wähler auf kommunaler Ebene. Damit gelangen wir zu dem eigentlichen Anliegen dieses Artikels. – Um es mit einfachen Worten zu sagen:

Pragmatismus über Ideologie – Gemeinsam für Lösungen, die unserer Gemeinde wirklich helfen!

Die ersten zweieinhalb Jahre der Wahlperiode haben gezeigt, wie vielgestaltig und erfolgreich die Gemeindepolitik sein kann. Vier wegweisende Projekte wurden initiiert, die nicht nur das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger verbessern, sondern auch die Gemeinschaft stärken.

1. Seniorenwohnen auf der „Kuhtewiese“: Über eine Dekade hinweg hat es gedauert, bis der Weg für die Planung der Wohnanlage für betreutes Wohnen am Nahversorgungszentrum konkrete Formen annimmt. In der laufenden Bauleitplanung werden derzeit Gutachten der Fachplaner für Umwelt erstellt, um Baufreiheit zu schaffen. Der Entwurf sieht eine ein- und zweigeschossige Wohnbebauung mit ca. 40 barrierefreien Wohneinheiten für Senioren vor.

2. Ganztagsbetreuung: Das bisherige Schulkinderhaus wird für die Aufnahme von bis zu 160 Kindern erweitert. Der Entwurf sieht ein Gebäude in Individualbauweise (Stein auf Stein) mit zentraler Erschließung plus Aufzug, bedarfsgerechter Raumaufteilung und Erweiterungsmöglichkeiten für Mensa und Multifunktionalräume vor. Die Beschlüsse sind gefasst und die Planung sowie Ausschreibung sind auf den Weg gebracht. Der Baustart ist für das kommende Jahr geplant.

3. Wohnen an der „Lindenallee“: Mit dem Bebauungsplan Nr. 35 reagiert die Gemeinde Tangstedt auf die hohe Nachfrage nach Wohnbauland. Die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde zu Jahresbeginn aufgestellt. Ziel der Aufstellung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen zur Entwicklung eines Wohnquartieres mit geeigneten Einrichtungen zur Daseinsversorgung sowie sozialen und kulturellen Zwecken sowie die Sicherung und Entwicklung des Schulstandortes. Als nächstes soll die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

4. Gewerbe an der B432: Im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2030 hat die Gemeinde bereits Erweiterungsbedarf südöstlich des Nahversorgungszentrums und angrenzenden Flächen angemeldet. Der Beschluss für die Entwicklung als Gewerbefläche ist gefasst und erste Gespräche mit den Grundstückseigentümern und der Landgesellschaft Schleswig-Holstein haben bereits stattgefunden. Insbesondere für ortsansässige Betriebe aber auch für Neuansiedlungen sind die Flächen an der B432 vorgesehen. Hauptaugenmerk liegt auf mittelständische Handwerksbetriebe oder Betrieben mit Büroarbeitsplätzen (z.B. aus dem Bereich der Informationstechnik).

Die Ortpolitik hat sich auch für die Zukunft einiges vorgenommen. In den kommenden Jahren stehen zum Beispiel drei weitere zentrale Themen auf der Agenda:

1. Das Areal um die „Costa Kiesa“ soll für Naherholungszwecke und Freizeitaktivitäten überplant werden.
2. Mit einer Umgehungsstraße und Tonnagebegrenzung soll die innerörtliche Verkehrsbelastung reduziert werden.

3. Energiewende für Tangstedt: Umwelt - und Klimaschutz müssen als gemeinschaftliches Thema gedacht werden. Mit einem Nahwärmenetz wollen wir unsere Bürgerinnen und Bürger mit bezahlbarer und klimaneutraler Energie mit einem Mix aus regenerativen Energiequellen versorgen.

Wir danken allen Fraktionen und der Verwaltung für die bisherige hervorragende Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten Schritte in der Entwicklung unserer Gemeinde!

Ihre FDP Tangstedt



Volker Rohlfing
Fraktionsvorsitzender



Norbert Otto
Stv. Mitglied Planungs-/ Umweltausschuss

Kontakt:

